

INTERNATIONALE WOCHEN GEGEN RASSISMUS



10. bis 23. MÄRZ 2016
INTERKULTURELLES ZENTRUM HEIDELBERG
weitere Informationen unter: www.iz-heidelberg.de



IMPRESSUM

Bundesweite Konzeption: Interkultureller Rat

Koordination und Umsetzung in Heidelberg: Stadt Heidelberg, Geschäftsstelle
Interkulturelles Zentrum mit Unterstützung des Karlstorbahnhofs und des
Dokumentations- und Kulturzentrums Deutscher Sinti und Roma

Redaktion: Stadt Heidelberg, Geschäftsstelle Interkulturelles Zentrum
Landfriedkomplex, Alte Eppelheimer. 50/Bergheimer Str. 147, 69115 Heidelberg

Layout: Lys – www.tranglys.com

Vertrieb: PubliCom – Ambient Media

Druck: Fahrwerk – Ambient Marketing

INTERNATIONALE WOCHEN GEGEN RASSISMUS 2016



GRUSSWORT

Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner

Den Internationalen Wochen gegen Rassismus kommt in diesem Jahr eine ganz besondere Bedeutung zu. Seit den Vorfällen in der Silvesternacht in Köln und in anderen Städten hat sich das Sicherheitsempfinden in der Bevölkerung geändert – auch in Heidelberg. In dieser Situation ist es wichtig, gezielten Falschmeldungen und Hetze durch Informationen und Begegnungen entgegenzuwirken. Denn wir dürfen das Feld nicht Populisten und Rassisten überlassen. Natürlich erwarten wir von denen, die zu uns kommen, dass sie sich an unsere Gesetze halten. Wer das nicht tut, gegen den werden wir konsequent vorgehen – denn das wird von uns nicht toleriert. Aber wir werden es nicht zulassen, dass ganze Gruppen unter Generalverdacht gestellt werden. Wir müssen verhindern, dass nun Menschen ausgegrenzt werden, nur weil sie eine bestimmte Religion oder Nationalität besitzen.

Hier setzen die Internationalen Wochen gegen Rassismus mit Aufklä-

rung dagegen. In Heidelberg beteiligt sich das **Interkulturelle Zentrum** in Kooperation mit vielen Heidelberger Vereinen mit Veranstaltungen rund um Themen wie Diskriminierung, Vorurteile, Vielfalt und Identität an den Aktionswochen. Unterstützt wird es dabei von dem Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma und dem Kulturhaus Karlstorbahnhof. Das ist ein großartiges und gerade jetzt immens wichtiges Zeichen.

Für dieses Engagement danke ich allen beteiligten Einrichtungen und Organisationen ganz herzlich. In Heidelberg leben Menschen aus aller Welt friedlich zusammen. Das soll so bleiben. Deshalb wünsche ich den Internationalen Wochen gegen Rassismus viel Erfolg und zahlreiche engagierte Unterstützerinnen und Unterstützer – nicht nur in Heidelberg, sondern auch an allen anderen Orten.

Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister



Die Internationalen Wochen gegen Rassismus haben die Stadt Heidelberg in kürzester Zeit erobert. Das verdankt sich dem großen Engagement der hiesigen Akteure und der Weltoffenheit der Stadt. Als wir vor drei Jahren begannen, gab es nur acht Veranstaltungen, die meisten veranstaltete das Interkulturelle Zentrum selbst. Inzwischen beteiligen sich rund 40 Heidelberger Institutionen und Vereine mit einem spannenden Programm, das wir in diesem Heft für Sie gebündelt haben. Erstmals findet innerhalb der bundesweiten Aktionswochen gegen Rassismus in Heidelberg jeden Tag ein Programmpunkt statt, dafür danke ich allen Mitmacherinnen und Mitmachern herzlich. Ein wichtiges Signal – gerade in diesen Zeiten.

Die „Wochen gegen Rassismus“ schaffen unterschiedliche Gelegenheiten, um über hochaktuelle Themen ins Gespräch zu kommen, Hintergrundinformationen zu erhalten – aber auch, um gemeinsam Projekte umzusetzen oder sich bei interkulturellen Veranstaltungen zu begegnen.

Die direkte Begegnung ist das beste Mittel

gegen Vorurteile, so freut es mich, dass zahlreiche Vereine innerhalb der Internationalen Wochen gegen Rassismus einen Beitrag zu „WELCOME TO HEIDELBERG“ leisten, ein neues Projekt des Interkulturellen Zentrums. Für die Auftaktveranstaltung sind die neuen Preisträger des Immateriellen Kulturerbes der UNESCO in Heidelberg zu Gast, weil es auch um den Stellenwert geht, den kulturelle Vielfalt in diesem Land einnimmt. Der Geschäftsführer von Pro Asyl Deutschland, Günter Burkhardt, wird über die Herausforderungen der europäischen Flüchtlingspolitik sprechen, die Menschenrechtsorganisationen 2016 erwarten. Spannende Wochen also, aber lesen Sie selbst...

Jagoda Marinić
Leiterin Interkulturelles Zentrum



ÜBERBLICK

Internationale Wochen gegen Rassismus

10. bis 23. März 2016

Wann	Was	Wo	Seite
11.03. 19:00	Auftaktveranstaltung mit Ausstellung	Palais Prinz Carl	S.8
11.03. 20:00	Kampfkunst-Training Roda gegen Rassismus	Capoeira-Akademie HD	S.10
12.03. 10:30	Workshop UNESCO „Immaterielles Kulturerbe“	Interkulturelles Zentrum	S.11
12.03. 16:00	Malaktion WELCOME TO HEIDELBERG „Kinder malen ihre Welt“	Interkulturelles Zentrum	S.16
12.03. 17:00	Kochkurs Kochen gegen Rassismus	Küche von EVA e.V.	S.12
13.03. 11:00	Brunch WELCOME TO HEIDELBERG	Café Leitstelle	S.17
13.03. 17:00	Kultureller Abend „Im Land des kleinen zunehmenden Mondes“	Interkulturelles Zentrum	S.13
14.03. 18:00	Vortrag Das Einmaleins des Asylrechts	Juristisches Seminar HD	S.20
14.03. 20:00	Theater Katzelmacher	Zwinger1	S.21
15.03. 18:00	Ausstellung Homestory Deutschland	Dezernat 16 Foyer	S.24
15.03. 19:45	Konzert Taiko – Japanisches Trommeln	Haus am Harbigweg	S.22
15.03. 19:30	Film und Diskussion Judgment in Hungary	Dokumentations- u. Kulturzentrum Dt. Sinti u. Roma	S.23
16.03. 20:00	Theater Katzelmacher	Zwinger1	S.21
17.03. 09:15	Theater „Weil wir kein Deutsch konnten“	Zwinger1	S.25
17.03. 11:30	Theater „Weil wir kein Deutsch konnten“	Zwinger1	S.25
17.03. 17:00	Interkulturelles Training Engagement und Interkulturalität	Diakonisches Werk	S.26
17.03. 17:00	Singen WELCOME TO HEIDELBERG. Chor der Nationen	Interkulturelles Zentrum	S.18
18.03. 16:00	Kennenlernen Café International	Café und Medienzentrum Emmertsgrund	S.27
18.03. 20:00	Lesung Sehnsucht nach Heimat und Angst vor Verfolgung. Nazim Hikmets „Briefe aus dem Gefängnis“	Interkulturelles Zentrum	S.28

Wann	Was	Wo	Seite
19.03. 09:30	Workshop Interkulturelles Training	Volkshochschule HD	S.29
19.03. 11:00	Stadtspaziergang WELCOME TO HEIDELBERG. Discover	Interkulturelles Zentrum	S.19
19.03. 15:00	Theaterworkshop Vielfalt, ja bitte!	Interkulturelles Zentrum	S.30
19.03. 19:00	Theater und Diskussion Rassismus und Religion: Nathan der Weise	TaeterTheater	S.31
19.03. 19:30	Vortrag Die traditionelle Musik als Symbol der Verständigung der Völker im südosteuropäischen Raum	Interkulturelles Zentrum	S.32
20.03. 10:00	Workshop Interkulturelles Training (Fortsetzung)	Volkshochschule HD	S.29
21.03. 19:00	Heidelberger Flüchtlingsgespräche Der Kampf ums Asylrecht – Günter Burkhardt, Geschäftsführer von Pro Asyl, über die Herausforderungen für 2016	Wird noch bekannt gegeben	S.33
22.03. 16:00	Workshop Ideenschmiede: Interkulturelle Begegnungen und ein gutes Miteinander ermöglichen	FreiwilligenAgentur HD	S.34
22.03. 18:00	Vortrag und Diskussion „Antisemitismus, Antiziganismus, Rassismus – Fremdenfeindlichkeit damals u. heute u. die Herausforderungen der Bildungsarbeit in Heidelberg“	Historisches Seminar	S.35
23.03. 19:30	Chor Simunye – Südafrikanisches Männerquartett	Interkulturelles Zentrum	S.36
10.03. – 23.03.	Ausstellung Bildkorrektur – Bilder gegen Bürgerängste	Medienzentrum Emmertsgrund	S.37

FR 11.03.2016 | 19:00
Spiegelsaal, Palais Prinz Carl
Kornmarkt 1, 69117 Heidelberg

AUFTAKTVERANSTALTUNG

Das **Interkulturelle Zentrum** lädt zur Auftaktveranstaltung der Internationalen Wochen gegen Rassismus in den Spiegelsaal Palais Prinz Carl ein. Oberbürgermeister Dr. Würzner wird als Schirmherr der Aktionswochen ein Grußwort sprechen.

Prof. Dr. Gertraud Koch, die stellvertretende Vorsitzende des Expertenkomitees **Immaterielles Kulturerbe der Deutschen UNESCO-Kom-**

mission, wird an dem Abend neun bundesweite Formen des immateriellen Kulturerbes auszeichnen. Im Anschluss haben Sie bei Fingerfood die Möglichkeit sich auszutauschen und zu vernetzen. Sie sind herzlich eingeladen.

Die Plätze sind limitiert. Um verbindliche Voranmeldung wird unter iz@heidelberg.de gebeten.

Der Eintritt ist frei.

FOTOPROJEKT DES INTERKULTURELLEN ZENTRUMS

„UNTER MEINEM KOPFTUCH“

Fotografien von Dorothee Piroelle. Texte von Anne Jeschke



Als das **Interkulturelle Zentrum** die Internationalen Wochen gegen Rassismus erstmals nach Heidelberg brachte, fand ein Abend statt, der vielen besonders im Gedächtnis blieb: #lifeofamuslimfeminist. Es war die Geschichte eines Tweets, in die Welt gesetzt von einer jungen Frau, die Kopftuch trug und sich zugleich als Feministin sah. Unter dem Hashtag folgten zahllose Tweets von jungen Frauen weltweit, die sich diskriminiert fühlten. Von den einen, weil es heißt: Du trägst ein Kopftuch, das kann doch nicht selbstbestimmt sein. Von den anderen: Du bist Feministin und zugleich Muslima? Ein Klischee nach dem anderen wurde über die Sozialen Medien in die Welt geschrieben, im Interkulturellen Zentrum fand dazu eine Podiumsdiskussion statt, die sich mit den

Fragen der Selbstbestimmung und Fremdzuschreibung befasste. Es war ein Blick in die Köpfe von Frauen, denen meist andere sagen, wie sie vermutlich denken oder gar zu denken haben. Andere äußern sich besorgt, ungläubig oder vorwurfsvoll. Mit dem Fotoprojekt „Unter meinem Kopftuch“ setzt das **Interkulturelle Zentrum** diese Diskussion fort. Junge Frauen lassen uns wissen, was sich in ihren Köpfen abspielt, warum sie sich für das Tragen eines Kopftuchs entschieden haben und wie sie mit den Vorurteilen, die ihnen entgegengebracht werden, umgehen.

Die Ausstellung wird bei der Auftaktveranstaltung im Foyer des Palais Prinz Carl zu sehen sein. Wir danken dem Verein **EVA e.V.** für die Unterstützung bei diesem Projekt.

FR 11.03.2016 | 20:00
Capoeira-Akademie Heidelberg
Redtenbacherstr. 6, 69126 Heidelberg



KAMPFKUNST-TRAINING

Roda gegen Rassismus

Der **Capoeira Rhein-Neckar e.V.** lädt ein zur großen „Roda gegen Rassismus“ in die Capoeira-Akademie Heidelberg. Unter dem Motto „Diga não ao racismo – Sag NEIN zu Rassismus!“ setzen sie ein sportliches Zeichen gegen Hass und Fremdenfeindlichkeit, für eine Kultur der Offenheit, Menschlichkeit und Toleranz. Alle sind herzlich willkommen!

Capoeira ist eine Kampfkunst, die um 1700 von afrikanischen Sklaven in Brasilien entwickelt wurde. Sie vereint offensive und defensive Bewegungen mit tänzerischen Elementen, Akrobatik und Musik. Die

Roda (portugiesisch für „Rad“) ist der gesellschaftliche Rahmen, in dem ein Capoeira-Spiel stattfindet: Ein Kreis singender, klatschender und musizierender Capoeiristas. In der Roda sind alle Menschen gleich. Capoeira ist ein Dialog der Körper und deshalb auch besonders geeignet, um Menschen verschiedener Kulturen zusammenzubringen. Seit 2014 ist die Roda immaterielles UNESCO-Weltkulturerbe.

In diesem Jahr findet die Roda gegen Rassismus im Rahmen des Kinderfestes „Capoeira-Kinder der Welt“ statt. Mehr Infos unter www.capoeira-heidelberg.de.



© Capoeira Rhein-Neckar e.V.

WORKSHOP

UNESCO „Immaterielles Kulturerbe“

Die **Deutsche UNESCO-Kommission e.V.** lädt gemeinsam mit dem **Interkulturellen Zentrum** zum Workshop „Wissen. Können. Weitergeben. – Kulturerbe interkulturell“ in Heidelberg ein.

Hier erfahren Sie mehr über Immaterielles Kulturerbe, über die Erhaltung lebendiger Traditionen und was diese gemeinsam haben. Immaterielles Kulturerbe ist (Alltags-)Kultur, die von menschlichem Wissen und

SA 12.03.2016 | 10:30 – 15:30
Interkulturelles Zentrum
4. OG | Großer Saal | Landfriedkomplex
Bergheimer Str. 147, 69115 Heidelberg

Können getragen und von Generation zu Generation weitergegeben wird. Es ist gemeinschafts-, identitäts- und sinnstiftend und vermittelt ein „Wir-Gefühl“.

Der Erhaltung dieser Kulturformen widmet sich eine eigene UNESCO-Konvention.

Um Voranmeldung wird bis zum 10. März unter iz@heidelberg.de gebeten



Deutsche UNESCO-Kommission e.V.

SA 12.03.2016 | 17:00 – 20:00
EVA e.V. | Küche
Tilsiterstr. 11-13, 69124 Heidelberg

SO 13.03.2016 | 17:00
Interkulturelles Zentrum
4. OG | Großer Saal | Landfriedkomplex
Bergheimer Str. 147, 69115 Heidelberg

KOCHKURS

Schmackhafter Kulturaustausch: Kochen gegen Rassismus

Die Vielfalt der orientalischen Gewürze und Gerichte kennenlernen – mit einem Kochkurs, den der **EVA e.V.** anbietet. In einer dreistündigen Einführung werden die Teilnehmenden die Grundlagen des indischen, orientalischen und türkischen Kochens nicht nur kennenlernen, sondern ihre Kochkünste gleich unter Beweis stellen. Erfahrene Kochleiterinnen stehen ihnen für alle Fragen zur Seite. Im Anschluss verköstigen sie die Kreationen beim gemeinsamen Abendessen in orientalisch-modernem Ambiente. Bei Live-Musik gibt es die Möglichkeit den Abend ausklingen zu lassen.

Für diesen Kochkurs sind keine Vorkenntnisse notwendig. Aufgrund begrenzter Plätze, wird um Voranmeldung unter iz@heidelberg.de gebeten.

Unkostenbeitrag: 5 € pro Person

12

© KulturTandem

KULTURELLER ABEND

„Im Land des kleinen zunehmenden Mondes“ – Über die Freiheit und Liebe zum Kind in den Werken Rabindranath Tagores und Janusz Korczaks

13

Im Programm:

Vortrag, Gedichte und Kurzfilm: Über Freiheit und die Liebe zum Kind in den Werken Rabindranath Tagores und Janusz Korczaks.

Ausschnitte aus „Das Postamt“ von Rabindranath Tagore (Workshop-Leitung: Monika Rogge)

Zu Gast: Christine Kupfer (Dr. phil.), Autorin des Buches Bildung zum Weltmenschen. Rabindranath Tagores Philosophie und Pädagogik, Marta Dill und Joanna Sievers vom Wawel-Verein für polnische Kultur und Bildung e.V..

Umrahmt von bengalischen Tänzen und Liedern, aufgeführt von den Kindern der DISHAA Initiative.

Kinder des Theaterworkshops „Wenn Wünsche Flügel tragen“ zeigen

Eine Kooperation von **KulturTandem International e.V.**, **Wawel e.V.** und der **Indischen Initiative „Dishaa“** im Rahmen des vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge geförderten Projekts „Vielfalt – Hier und Jetzt“ des Interkulturellen Zentrums

EVA

© EVA e.V.

Heidelberg

INTERKULTURELLES ZENTRUM
INTERCULTURAL CENTRE

Gefördert durch:
Bundesministerium
des Innern

ausgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

KulturTandem
INTERNATIONAL

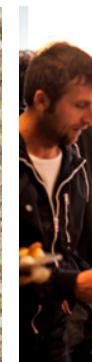
Scottish
centre
of
Tagore
studies

Wawel

Dishaa

WELCOME TO HEIDELBERG

Gelebte Willkommenskultur – Ein neues Projekt des Interkulturellen Zentrums



14

Seit der Entstehung im Juli 2012 ist das Interkulturelle Zentrum (IZ) der Stadt Heidelberg eine beliebte Anlaufstelle für Alt- und Neu-Heidelberger*innen: Ein Haus der Begegnung. Das Interkulturelle Zentrum und die Ausländerbehörde arbeiten gemeinsam im Rahmen des International Welcome Centers an einer Willkommenskultur für Neuankömmlinge.

Willkommensprojekt „Welcome to Heidelberg“ startet mit den Internationalen Wochen gegen Rassismus 2016

Mit dem Projekt „Welcome to Heidelberg“ werden interkulturelle Akteure der Stadt Heidelberg zu Lotsen für Neu-Bürger*innen – aber auch sonstige Neugierige, die Interesse an dem Veranstaltungsangebot haben. In regelmäßigen Abständen und

durch Angebote unterschiedlichster Art haben Neu-Bürger*innen die Möglichkeit, schnell und unkompliziert mit Heidelberger*innen mit und ohne Migrationsgeschichte in Kontakt zu kommen. Der Ausgangspunkt der Veranstaltungen ist dabei immer der Landfriedkomplex, wo auch das International Welcome Center entsteht.

Unterschiedlichste Formate: Stadtspaziergang, Brunch und Malaktion

Das Ziel des Projekts ist es, Menschen mit und ohne Migrationserfahrung zu ermöglichen, sich in offenen Angeboten kennenzulernen und gemeinsame Erfahrungen zu sammeln. Dabei gibt es Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene, die von ehrenamtlich engagierten Personen,

Studierendengruppen, Initiativen oder Vereinen im IZ gestaltet werden. Auf diese Art und Weise entstehen niedrigschwellige Begegnungsangebote für Neuangekommene in Heidelberg.

Ihr Engagement ist gefragt! Paten für Veranstaltungen gesucht

Das „Welcome to Heidelberg“ Angebot wird vom IZ zusammen mit Akteuren aus der Zivilgesellschaft, Initiativen, engagierten Einzelpersonen, Gruppen oder Vereinen gestaltet. Wenn Sie ein gemeinnütziger Verein oder eine Initiative sind und eine Patenschaft für eine „Welcome to Heidelberg“-Veranstaltung übernehmen möchten oder weitere Informationen zum Projekt erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine

E-Mail mit Ihrer Idee an das Sekretariat des Interkulturellen Zentrums unter iz@heidelberg.de.

Auf den nächsten Seiten können Sie sich einen Eindruck von den ersten „Welcome to Heidelberg“-Angeboten verschaffen, die durch das Engagement zahlreicher ehrenamtlicher Akteure entstanden sind.

Die Kooperationspartner sind zu jeder Veranstaltung mit Logo angeführt.

15

WELCOME

SA 12.03.2016 | 16:00 – 18:00
Interkulturelles Zentrum
4. OG | Großer Saal | Landfriedkomplex
Bergheimer Str. 147, 69115 Heidelberg

MALAKTION

WELCOME TO HEIDELBERG. Malaktion: „Schätze der Welt – Kinder malen ihre Welt“

Die „Allianz der Vielfalt“ des Interkulturellen Zentrums lädt Klein und Groß zu der Malaktion „Die Schätze der Welt“ ein. Wie sehen Kinder die Welt? Was sind für sie die Schätze, die einmalig und bewundernswert sind und bewahrt werden müssen? Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt: Es kann gemalt, gezeichnet, collagiert oder fotografiert werden – alle Stile und Techniken sind erlaubt. Wichtig ist nur, dass das Bild die Größe DIN A 3 hat und auf der Rückseite mit Namen, Alter und Kindergarten/Schule versehen ist. Das Kunstwerk kann zu Hause erstellt

werden oder vor Ort bei einer großen, geselligen Malaktion. Im Anschluss erhalten die Kinder für ihr Kunstwerk eine Urkunde.

Die Kunstwerke der Kinder werden vom 4. Juli bis zum 28. Juli 2016 im Foyer des Heidelberger Rathauses am Marktplatz 10 ausgestellt.

Eine Veranstaltung im Rahmen des vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge geförderten Projekts „Vielfalt – Hier und Jetzt“ des Interkulturellen Zentrums

Um Voranmeldung wird unter iz@heidelberg.de gebeten.

 Heidelberg

 INTERKULTURELLES ZENTRUM
INTERCULTURAL CENTRE

Gefördert durch:
 Bundesministerium
des Innern
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

 INTERKULTURELLES ZENTRUM
INTERCULTURAL CENTRE
VERNETZT
 VIELFALT

INTERKULTURELLER
ELTERNVEREIN
HEIDELBERG e.V.

SYNthesis

alpha aktiv
Russische Schule

BRUNCH

WELCOME TO HEIDELBERG. Brunch

Wir schmecken zusammen...

Gemeinsam entspannt in den Sonntag starten und neue Geschmäcker entdecken – das verspricht der „Welcome to Heidelberg.Brunch“ der „Allianz der Vielfalt“ des Interkulturellen Zentrums. Wir möchten gemeinsam alt Bekanntes und Neues für Gaumen und Seele ausprobieren und alle Heidelbergerinnen und Heidelberger, Alt und Jung, mit oder ohne Beeinträchtigung, zum gemeinsamen Brunchen einladen. Nutzen

Sie die Möglichkeiten, neue Menschen kennenzulernen.

Eine Veranstaltung im Rahmen des vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge geförderten Projekts „Vielfalt – Hier und Jetzt“ des Interkulturellen Zentrums

Unkostenbeitrag: 5 € oder eine Essenspende
Um Voranmeldung wird bis zum 10. März unter iz@heidelberg.de gebeten.

 Heidelberg

 INTERKULTURELLES ZENTRUM
INTERCULTURAL CENTRE

Gefördert durch:
 Bundesministerium
des Innern
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

 INTERKULTURELLES ZENTRUM
INTERCULTURAL CENTRE
VERNETZT
 VIELFALT

SYNthesis

DIVH
مركز
التنوع

INTERKULTURELLER
ELTERNVEREIN
HEIDELBERG e.V.

Freunde Arabischer Kunst und Kultur e.V.
Kulturvielfalt der arabischen Welt erleben und inspirieren

SINGEN

WELCOME TO HEIDELBERG.

Chor der Nationen

DO 17.03.2016 | 17:00
Interkulturelles Zentrum
4. OG | Großer Saal | Landfriedkomplex
Bergheimer Str. 147, 69115 Heidelberg



Der **Sängerbund Rohrbach** lädt gemeinsam mit dem **Interkulturellen Elternverein** und **Volare e.V.** alle singbegeisterten Kinder und Jugendlichen zu einer spannenden Singstunde im Landfriedkomplex ein

und präsentiert das geplante Projekt „Kinder-Chor der Nationen“. Kinder aus aller Welt (ca. 5 – 15 Jahre) zeigen anderen ihre Lieder und spüren die grenzenlose Kraft des gemeinsamen Singens.

© Wanke

SA 19.03.2016 | 11:00 – 14:00
Treffpunkt: Interkulturelles Zentrum
Landfriedkomplex
Bergheimer Str. 147, 69115 Heidelberg

Spaziergang geht durch die Weststadt.

SPAZIERGANG

WELCOME TO HEIDELBERG.

Discover: Gemeinsam Schritt für Schritt und immer 100% Menschenwürde

Ein Rabbiner, eine Pfarrerin und ein Iman betreten zusammen eine Bar. Der Barkeeper blickt auf und sagt: „Soll das ein Witz sein?“. Die Geistlichen sagen zueinander: „Rassismus geht uns alle an!“.

Unter diesem Motto laden die Vereine **3ALOG e.V.**, **EVA e.V.**, **Freunde Arabischer Kunst und Kultur e.V.** und der **Ausländer-/Migrationsrat** zu einem interkulturellen Entdeckungsspaziergang ein. Schritt für Schritt wird die gemeinsame Stadt während

Gesprächen in einem Café oder beim Entdecken der Lieblingsorte durch andere Augen gesehen. Hier haben Neu- und Alt-Heidelberger*innen die Chance, sich über Erfahrungen mit Rassismus und dem gemeinsamen Einsatz für Menschenwürde auszutauschen.

Eine Veranstaltung im Rahmen des vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge geförderten Projekts „Vielfalt – Hier und Jetzt“ des Interkulturellen Zentrums

MO 14.03.2016 | 18:00
Juristisches Seminar Heidelberg,
Lautenschlägerhörsaal
Friedrich-Ebert-Anlage 6-10, 69117 Heidelberg

VORTRAG

Das Einmaleins des Asylrechts

Welche Aufenthaltstitel gibt es in Deutschland? Wie läuft ein Asylverfahren ab? Welche grundsätzlichen Regelungen gibt es bezüglich einer Arbeitserlaubnis?

Diese und andere Fragen möchte **Pro Bono Heidelberg**, ein Verein von Jura-Studierenden, der Flüchtlinge ehrenamtlich berät und bei ihrem Asylverfahren unterstützt, in dem Vortrag „Das Einmaleins des Asylrechts“ klären und einen ersten Einblick in das „Asylsystem“ geben. Der Vortrag ist als grundlegende Orientierung gedacht und richtet sich an Personen, die erst seit kurzem in der Flüchtlingsarbeit engagiert sind. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit sich bei einem kleinen Imbiss über verschiedene ehrenamtliche Tätigkeiten im Bereich Flucht und Asyl auszutauschen.

© Pro Bono Heidelberg

PRO BONO
Juristische Fachberatung Heidelberg

MO 14.03.2016 | 20:00
MI 16.03.2016 | 20:00
Zwinger1, Theater und Orchester Heidelberg
Zwingerstr. 3-5, 69117 Heidelberg

 theaterundorchesterheidelberg

THEATER

Katzelmacher von Rainer Werner Fassbinder

Regie | Isabel Osthues
Bühne und Kostüme | Mascha Schubert
Musik | Timo Willecke

Mit Sheila Eckhardt,
Lisa Förster,
Josepha Grünberg,
Jan Krauter,
Dominik Lindhorst-Apfelthaler,
Florian Mania,
Fabian Oehl,
Maria Munkert,
Nanette Waidmann,
Martin Wißner

Ein Vorort, eine Dorfkneipe, neun Menschen, die sich seit dem Sandkasten kennen: Alles geht seinen tristen Gang, bis plötzlich Jorgos mitten in die Dorfclique platzt, der Gastarbeiter, der die Welt der Einheimischen auf den Kopf stellt. Der Fremde spaltet die Gruppe – und wird zur Projektionsfläche, an der sich Zukunftsangst, Fremdenfeindlichkeit und Abgrenzung entladen. 24-Jährig schrieb Fassbinder einen kraftvollen Text, der heute zu seinen meistgespielten Theaterstücken gehört.

Eintritt: 19€ | 50% ermäßigt
Theaterkasse: Theaterstraße 10,
69117 Heidelberg, Tel. 06221
5820000 (Mo-Sa 11 bis 18 Uhr)

© Annemone Taake

KONZERT

Taiko – Japanisches Trommeln

Der **Stadtjugendring Heidelberg** und der **Freundeskreis Heidelberg Kumamoto** laden zu einem japanischen Taiko Konzert ein. Taiko ist der Name der großen japanischen Trommel, die mit vollem Körpereinsatz, bewegenden Rhythmen, Konzentration und Disziplin einen einzigartigen Bass erzeugt. Die Taiko-Gruppe aus Frankfurt, die aus vier Trommlern besteht, wird die Taikos erklingen lassen. In der Veranstaltungshalle werden die Klänge nicht nur zu hören, sondern auch zu spüren sein.

Der Stadtjugendring organisiert regelmäßige Jugendaustauschmaßnahmen und besondere Internationale Projekte. Oft entstehen im Rahmen dieser langlebige Freundschaften über die Grenzen hinweg.

Weitere Informationen unter www.sjr-heidelberg.de.

DI 15.03.2016 | 19:45
Haus am Harbigweg
Harbigweg 5, 69124 Heidelberg

© Stadtjugendring Heidelberg



DI 15.03.2016 | 19:30
Dokumentations- und Kulturzentrum
Deutscher Sinti und Roma
Bremeneckgasse 2, 69117 Heidelberg

FILM UND DISKUSSION

„Judgment in Hungary“ The trial for the serial killing of Roma



In den Jahren 2008 und 2009 überfielen im Norden Ungarns Rechtsextremisten mehrere Roma-Dörfer. Dabei ermordeten sie sechs Menschen. Der Film „Judgment in Hungary“ dokumentiert den Prozess zu diesen Ereignissen in einzigartiger Weise: Für den Film begleitete die junge ungarische Regisseurin Eszter Hajdú mit ihrem Kamerteam zwischen 2011 und 2013 zweieinhalb Jahre lang jeden Prozesstag gegen die Rechtsextremisten. Aus den Aufnahmen des Prozesses entstand eine Dokumentation, ergänzt durch Aufnahmen von den Orten, die für den Prozess

wichtig waren. Diese Dokumentation war umso wichtiger, weil der Prozess an sich in Ungarn kaum Aufmerksamkeit erregte. So waren Hajdú und ihr Filmteam letztlich die einzigen, die den kompletten Prozess im Gerichtssaal verfolgten.

Im Anschluss an den Film lädt das **Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma** zur Diskussion und Austausch mit der Regisseurin ein.

Film und Diskussion in englischer Sprache

© Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma

MI 16.03.2016 – SO 27.03.2016 | 14:00 – 18:00
Eröffnung am DI 15.03.2016 | 18:00
Foyer des Dezernat 16
Emil-Maier-Str. 16, 69115 Heidelberg

AUSSTELLUNG UND BEGLEITPROGRAMM

Homestory Deutschland. Schwarze Biografien in Geschichte und Gegenwart

Seit vielen Jahrhunderten leben Menschen afrikanischer Herkunft in Deutschland. Während sie in der offiziellen Geschichtsschreibung kaum auftauchen, dominieren in öffentlichen Diskursen zumeist stereotype Klischees. Anhand ausgewählter Biografien zeichnet die Ausstellung „Homestory Deutschland“ die Lebenswege von 27 schwarzen deutschen Persönlichkeiten aus drei Jahrhunderten nach. In der Ausstellung werden sowohl Personen des öffentlichen Lebens als auch Frauen und Männer »von nebenan« gezeigt. Schwarze Perspektiven, Beiträge und

Verdienste erfahren dabei eine besondere Würdigung.

Eröffnet wird die Ausstellung am Dienstag, 15. März, um 18 Uhr mit der Podiumsdiskussion „Schwarz und weiß – deutsche Alltagsrealitäten“. Dabei wird den Fragen nachgegangen, wie sich Schwarzes Leben in Deutschland heute gestaltet und mit welchen Vorurteilen sich Schwarze Menschen konfrontiert sehen.

Eintritt frei

Programm unter: www.heidelberg.de/homestory

 Heidelberg

schwarz weiss
schwarz weiss



THEATER

„Weil wir kein Deutsch konnten“

Nach einem Buch von Mehrnouch Zaeri-Esfahani mit Illustrationen von Mehrdad Zaeri

Iran, siebziger Jahre. Die kleine Mehrnouch hat eine privilegierte Kindheit: Der Vater ist angesehener Chirurg und zusammen mit der Mutter, den beiden älteren Brüdern und der kleinen Schwester lebt Mehrnouch in der schönen iranischen Stadt Isfahan. Als der Krieg ausbricht, beschließt die Familie das Land zu verlassen. 1985 flüchten sie nach Istanbul. Weiter geht es Weih-

nachten 1985 über das damalige Ostberlin nach Westberlin. Eine Odyssee durch zahlreiche Flüchtlingsheime beginnt. Bis sie von Karlsruhe aus im Frühjahr 1986 eine Wohnung in Heidelberg erhalten und sich endlich ein neues Zuhause schaffen können. In dem Buch „33 Bogen und ein Teehaus“ erzählt Mehrnouch Zaeri-Esfahani von dieser Flucht und von der ersten Zeit in einer völlig neuen Welt, in der man sich fremd fühlt, aber auch viele kuriose Dinge erlebt, weil man weder mit der Sprache noch mit der Kultur vertraut ist. Mehrnouch Zaeris Bruder, der bekannte Illustrator Mehrdad Zaeri, wird mit seinen Bildern Teil der Bühne werden. Diese wahre Geschichte in der Inszenierung von Franziska-Theresa Schütz nimmt die Zuschauer mit auf eine poetische Reise.

Eintritt: 14€ | 7€ ermäßigt

Regie und Bühne | Franziska-Theresa Schütz
Bilder | Mehrdad Zaeri
Kostüme | Maren Steinebel

Mit Massoud Baygan,
Paul Brusa,
Peter Lindhorst,
Julia Lindhorst-Apfelthaler,
Juliane Schwabe

 theaterundorchesterheidelberg

DO 17.03.2016 | 09:15 und 11:30
Zwinger1,
Theater und Orchester Heidelberg
Zwingerstr. 3-5, 69117 Heidelberg

© Initiative Schwarze Menschen in Deutschland e.V.

© Annemone Taake



DO 17.03.2016 | 17:00 – 20:00
Diakonisches Werk
Karl-Ludwig-Straße 6,
69117 Heidelberg

26

INTERKULTURELLES TRAINING

Engagement und Interkulturalität – Ein interkulturelles Training für Ehrenamtliche

Durch die tägliche Berichterstattung sind wir sensibilisiert für die Flüchtlingsthematik. Dadurch fallen uns auch im Alltag Menschen, die uns „anders“ oder „fremd“ vorkommen, stärker auf. Aber wie nehmen wir diese Menschen wahr und wie weit ist unsere Wahrnehmung von unserem kulturellen Hintergrund geprägt? Der Workshop bietet die Möglichkeit, die eigene Sicht auf die Welt sowie die eigene „kulturelle Brille“ zu hinterfra-

gen und in Rollenspielen/Simulationen typische Situationen im interkulturellen Kontext zu üben.

Eine Veranstaltung des **Diakonischen Werks der Evangelischen Kirche in Heidelberg** und des **Asylarbeitskreis Heidelberg e.V.**. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist bitten wir um vorherige Anmeldung bis zum 15. März unter Tim.Schwenke@dwhd.de

Diakonisches Werk
der Evangelischen Kirche
Heidelberg



ASYLARBEITSKREIS
Heidelberg e.V.

KENNENLERNEN

Café International

Beim Café International stellen Menschen aus verschiedenen Kulturkreisen und Ländern ihre Tee- oder Cafékultur vor. Egal in welchem Land, Café und Tee bringt die Menschen zusammen und doch gibt es so viele unterschiedliche Arten, wie Café und Tee zubereitet und getrunken werden. Der **TES e.V.**, der **Kulturkreis Boxberg-Emmertsgrund e.V.** und das **Interkulturelle Frauenkaffee** laden dazu ein, diese Varietäten auszuprobieren, sich kennenzulernen und untereinander auszutauschen. Es wird arabische, eritreische, griechische, türkische, russische, afghanische und japanische Tee- und Kaffeespezialitäten geben.

Unkostenbeitrag: 2€



FR 18.03.2016 | 16:00
Café und
Medienzentrum Emmertsgrund
Forum 1, 69126 Heidelberg

27



FR 18.03.2016 | 20:00 – 22:30
Interkulturelles Zentrum
4. OG | Großer Saal | Landfriedkomplex
Bergheimer Str. 147, 69115 Heidelberg

LESUNG – EINE LITERARISCHE UND MUSIKALISCHE PERFORMANCE

Sehnsucht nach Heimat und Angst vor Verfolgung. Nazim Hikmets „Briefe aus dem Gefängnis“

Der „Dichter des Volkes“ Nazim Hikmet (1902 – 1963), der sich mit seinen politisch engagierten und zugleich feinen poetischen Versen in die Herzen der Menschen in seiner Heimat - und über die türkischen Grenzen hinaus - schrieb, zählt zu den wichtigsten und beliebtesten Lyrikern der Türkei. Neben seiner Leidenschaft als Dichter war das Leben des überzeugten Kommunisten von einer langen politischen Leidensgeschichte zwischen Gefängnis, Flucht und Emigration durchdrungen. Sein Drang und Ruf nach Freiheit und nach Gerechtigkeit, seine lebenslange Sehnsucht und der Trennungsschmerz zu seiner Heimat, seinem Volk und seiner Familie inspirierten ihn zu Gedichten, die uns heute mehr denn je berühren. Der Verlust der

Freiheit, der Heimat und der Abschied von geliebten Menschen ist eine Erfahrung, die alle Menschen auf der Flucht mit Nazim Hikmet teilen. Dies macht seine Lyrik zeitlos und zugleich hochaktuell.

Es erwartet Sie eine literarische und musikalische Performance und ein interkultureller Beitrag zur türkischen Lyrik mit deutschen Übersetzungen. Begleitet wird diese auf der Laute (Buzuq und Oud).

Eine Veranstaltung im Rahmen des vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge geförderten Projekts „Vielfalt – Hier und Jetzt“ des Interkulturellen Zentrums

Eintritt: 5€

 Heidelberg

 INTERKULTURELLES ZENTRUM
INTERCULTURAL CENTRE

Getördert durch:

Bundesministerium
des Innern
ausgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

 Freunde Arabischer Kunst und Kultur e.V.
Kulturviet der arabischen Welten erleben und empfinden

 DIVH

 SYNthesis

 3ALOG
(Kultur - Log)

SA 19.03.2016 | 09:30 – 16:45 und
SO 20.03.2016 | 10:00 – 13:15
Volkshochschule, Cafeteria
Bergheimer Str. 76, 69115 Heidelberg

WORKSHOP

INTERKULTURELLES TRAINING

Bedingt durch die aktuelle Flüchtlingssituation stehen wir vor der Aufgabe, uns mit Menschen verschiedener Herkunft und kultureller Prägung auseinanderzusetzen. Doch nicht nur durch Migration, sondern ebenso durch internationale Geschäftsbeziehungen oder auch Reisen treffen mittlerweile Menschen mit den unterschiedlichsten kulturellen Hintergründen in allen möglichen Lebensbereichen aufeinander. Ob im Studium oder im Berufsleben: Interkulturelle Kompetenz ist zu einem Faktor von immenser Wichtigkeit geworden und gilt als Schlüsselkompetenz unserer heutigen Zeit. Interkulturelle Kompetenz meint die Fähigkeit zum wechselseitig zufriedenstellenden und angemessenen Umgang zwischen Menschen verschiedener Kulturen. Das Wochenendseminar der **Volks-**

hochschule Heidelberg vermittelt interkulturelle Kompetenz in ihrer grundlegenden Form. Es sensibilisiert die Teilnehmer*innen sowohl für ihre eigene als auch für ihnen fremde Kulturen und macht den interkulturellen Kontext auf vielfältige Weise erfahrbar. Das Training richtet sich an alle Personen, die in Beruf oder Alltag mit anderen Kulturen zu tun haben, einen Auslandsaufenthalt planen oder ein allgemeines Interesse am Themenkomplex haben und ihre interkulturellen Kompetenzen aktivieren oder erweitern möchten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Referent: Jochen Meyer
Teilnahmegebühr: 66€
Aufgrund von begrenzten Plätzen, wird um Voranmeldung unter 06221/911911 oder online unter www.vhs-hd.de gebeten.

 vhs
Volkshochschule
Heidelberg e.V.



© Volare e.V.

THEATERWORKSHOP

Vielfalt, ja bitte!

SA 19.03.2016 | 15:00 – 17:30
Interkulturelles Zentrum
4. OG | Großer Saal | Landfriedkomplex
Bergheimer Str. 147, 69115 Heidelberg

Jeder Mensch hat das Bedürfnis, Erlebtes mit anderen zu teilen, seine Geschichten zu erzählen, seine Vielfalt auszudrücken. **Volare e.V.** lädt zu einem Playback Theater ein: Dabei ist die Improvisation bereits die Aufführung. Jede Geschichte wird einmal dargestellt und jede neue Darstellung fordert eine neue Geschichte. Im

Vordergrund steht die spielerische Freiheit und Ausdrucksfähigkeit der Einzelnen, das Einfühlen in den Erzähler und seine Geschichte, die Rituale und die unterschiedlichen Darstellungsformen.

Keine Theatererfahrung erforderlich!
Sprache: Englisch/Deutsch/Italienisch

 **Heidelberg**  **INTERKULTURELLES ZENTRUM**
INTERCULTURAL CENTRE

VOLARE

SA 19.03.2016 | 19:00
TaeterTheater
Bergheimer Str. 147, 69115 Heidelberg

THEATER UND DISKUSSION

Rassismus & Religion: Nathan der Weise



Vor weit mehr als 200 Jahren wurde Nathan der Weise geschrieben. Das Stück nimmt Bezug zu Kreuzzügen und der Niedertracht der Menschen, die Religion missbrauchen, um anderen Schaden zuzufügen. Leider sind Rassismus, Intoleranz und Gewalt heute immer noch aktuell. Der **Ausländer-/Migrationsrat** möchte gemeinsam mit dem **TaeterTheater**, **3ALOG e.V.**, **Freunde Arabischer Kunst und Kultur e.V.** und **EVA e.V.** die Inszenierung des Stücks als Plattform für eine Diskussion mit Multipli-

katoren aus Migrantenorganisationen und dem Theaterpublikum nutzen. Es kann der Bezug zu aktuellen Themen wie Leikulturdebatte, Belästigungen im öffentlichen Raum und Brandanschläge auf Flüchtlingsunterkünfte gefunden werden.

Im Anschluss an die Inszenierung findet eine moderierte Diskussion mit dem Publikum und den beteiligten Akteuren statt.

Eintritt: 20€ | 12€ ermäßigt

© TaeterTheater



Taeter Theater



AMR



Freunde Arabischer Kunst und Kultur e.V.
Kulturelle Vielfalt der arabischen Welt erleben und empfinden



Zum Internationalen Tag gegen Rassismus wieder:

HEIDELBERGER FLÜCHTLINGSGESPRÄCHE

VORTRAG

Die traditionelle Musik als Symbol der Verständigung der Völker im südosteuropäischen Raum

Die **A.I. Cuza Gesellschaft e.V.** lädt zu dem Vortrag „Die traditionelle Musik als Symbol der Verständigung der Völker im südosteuropäischen Raum“ von Dr. Corneliu Dan George-scu ein. Die vielfältigen Gemeinsamkeiten in der traditionellen Musik der balkanischen Völker beweisen, dass zwischen ihnen – trotz ihrer kompli-

zierten Geschichte – stets ein reger Kulturaustausch stattfand. Das lässt sich anhand der Musik, der Rituale oder der Tanzmusik deutlich beweisen. Der Vortrag beruht auf einigen Klang- und Filmbeispielen aus der geistlichen und volkstümlichen Musik dieser Region.

© A.I. Cuza Gesellschaft e.V.

Der Kampf ums Asylrecht – Günter Burkhardt, Geschäftsführer von Pro Asyl, über die Herausforderungen für 2016

Die **HEIDELBERGER FLÜCHTLINGSGESPRÄCHE** werden am **Internationalen Tag gegen Rassismus**, 21. März 2016, fortgesetzt. Günter Burkhardt von Pro Asyl Deutschland wird in Anbetracht der aktuellen Flüchtlingsdebatte über die Herausforderungen für Deutschland und Europa im Jahr 2016 sprechen. Im Anschluss übergibt das **INTERKULTURELLE ZENTRUM** der Stadt Heidelberg den Erlös aus den Heidelberger Flüchtlingsgesprächen 2015 jeweils zur Hälfte an den **ASYL ARBEITSKREIS HEIDELBERG e.V.** und **PRO ASYL DEUTSCHLAND**.

MO 21.03.2016 | 19:00
Ort wird noch bekannt gegeben
unter www.iz-heidelberg.de

© Pro Asyl

SA 19.03.2016 | 19:30
Interkulturelles Zentrum (4. OG) |
Großer Saal | Landfriedkomplex
Bergheimer Str. 147, 69115 Heidelberg

17. September 2016

Der Freiwilligentag

der Metropolregion Rhein-Neckar.

Dein
Date!

DI 22.03.2016 | 16:00 – 18:00
FreiwilligenAgentur Heidelberg | Forum am Park
Poststr. 11, 69115 Heidelberg

wir-schaffen-was.de

© FreiwilligenAgentur Heidelberg

DI 22.03.2016 | 18:00
Hörsaal des Historischen Seminars
Grabengasse 3-5, 69117 Heidelberg



Jüdische Kultusgemeinde
Heidelberg

VORTRAG UND DISKUSSION

„Antisemitismus, Antiziganismus, Rassismus – Fremdenfeindlichkeit damals und heute. Die Herausforderungen der Bildungsarbeit in Heidelberg“

Junge Historiker*innen laden in Kooperation mit dem **Arbeitsbereich Minderheitengeschichte und Bürgerrechte in Europa** des Historischen Seminars und der Jüdischen Kultusgemeinde Heidelberg zu einem Vortrag mit Diskussionsrunde über die Einbindung regionalgeschichtlicher Besonderheiten in den schulischen Unterricht ein.

Dabei steht die historische Verfol-

gung von Minderheiten während der Zeit des Nationalsozialismus im Fokus. Im Vortrag werden die Verfolgung von Minderheiten in Heidelberg und aktuelle Erinnerungsorte präsentiert. In der anschließenden Diskussionsrunde sollen aktuelle Herausforderungen der Bildungsarbeit unter Bezugnahme gegenwärtiger Ausgrenzungserfahrungen diskutiert werden.

WORKSHOP

Ideenschmiede: Interkulturelle Begegnungen und ein gutes Miteinander ermöglichen – Projektentwicklung für den Freiwilligentag als Beitrag zu einer Willkommenskultur in unserer Stadt

Freiwilliges Engagement kann Begegnung schaffen, helfen Vorurteile zu überwinden, Neues kennenzulernen und heimisch zu werden. Die **FreiwilligenAgentur Heidelberg** möchte mit interessierten Vertreter*innen aus Vereinen, Initiativen etc. gerne Projektideen entwickeln, die einen Beitrag zur Willkommenskultur leisten und die im Rahmen des diesjährigen Freiwilligentags am 17. September stattfinden sollen.

Sie haben Ideen zur Umsetzung von

antirassistischen Themen in einem Freiwilligenprojekt oder Sie wollen ein Projekt durchführen, das dabei helfen soll Vorurteile gegenüber Geflüchteten abzubauen? In dem Workshop bringen Sie Ideen mit und werden zu erfolgreichem „Schnupperengagement“ am Freiwilligentag beraten. Die **FreiwilligenAgentur** möchte mit Ihnen gemeinsam kreativ werden und spannende Aktivitäten entwickeln, die offen sind für alle – ob neu hinzugezogen oder schon immer hier lebend.

35



© Streetart- und Aktionskunst der Künstlerin Barbara
am Hauptbahnhof Heidelberg

MI 23.03.2016 | 19:30
Interkulturelles Zentrum
4. OG | Großer Saal | Landfriedkomplex
Bergheimer Str. 147, 69115 Heidelberg

DO 10.03.2016 – MI 23.03.2016 | 10:00 – 18:00
Medienzentrum Emmertsgrund
Forum 1, 69126 Heidelberg

Bildkorrektur – Bilder gegen Bürgerängste



AUSSTELLUNG

Bildkorrektur – Bilder gegen Bürgerängste

Angst ist ein schlechter Ratgeber. Eine Gruppe bekannter deutscher Zeichner hat sich zusammen getan, um die Top15 der Besorgten-Bürger-Ängste zu illustrieren und mit Fakten zu entkräften. Viele Ängste im Zusammenhang mit Flüchtlingen sind faktisch unbegründet, aber nur wenige wissen das. Zahlen können helfen Vorurteile und diffuse Ängste abzubauen. Die Zeichner arbeiten mit

der Macht der Bilder. Sie haben sich der Zahlen und Fakten angenommen und sie in eine bunte, unterhaltsame und eingängige Form gebracht.

Diese Bilder sind während den Internationalen Wochen gegen Rassismus im **Medienzentrum Emmertsgrund** von Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr zu sehen.



BÜRGERHAUS

Heidelberg-Medienzentrum

CHOR

Simunye – Südafrikanisches Männerquartett

Moko e.V. lädt zu einem Chorabend mit Simunye, einem Männerquartett aus Südafrika, ein. Die vier Männer

aus Ratanda, dem Township nahe des südafrikanischen Heidelberg, werden mit kraftvollen Liedern, Tänzen und Trommeln ein breites Spektrum der südafrikanischen Musik präsentieren. Simunye bedeutet und das ist die Botschaft ihrer Lieder: Wir sind alle Eins, alle Menschen, ungeachtet der Grenzen, Rassen und Religionen.

DANKE

Das Interkulturelle Zentrum der Stadt Heidelberg dankt allen Beteiligten für die Mitwirkung bei den Internationalen Wochen gegen Rassismus 2016:

